



GdP-Newsletter 03_2008

Der Landesvorstand der GdP Hamburg
Gewerkschaft der Polizei, Hindenburgstr. 49, 22297 Hamburg, Tel. 28 08 96-0,
mail: gdp-hamburg@gdp-online.de, 08.04.08

Themen:

- Gestoppte Auswahlverfahren
- Personalsituation

GdP klärt auf:

Das Verwaltungsgericht Hamburg hat im Rahmen der Auswahlverfahren nach A 12 und A 13 per Beschluss nachstehende Ernennungen gestoppt:

- A 13 Leiter Prävention und Verkehr (11 Stellen)
- A 12 Sachgebietsleiter LKA 5
- A 12 2. KKvD (4 Stellen)
- A 12 PK 38 und PK 14 (2 Stellen)
- A 12 Sachgebietsleiter ZD 04

Das Verwaltungsgericht führt unter anderem wörtlich aus:

„Ein Notenspiegel der verschiedenen Beurteilungsbereiche ergibt Anhaltspunkte, dass Zweifel an einer dienststellenübergreifenden Vergleichbarkeit (Maßstabsidentität) der nach den neuen Beurteilungsrichtlinie erstellten Anlassbeurteilungen aufkommen lässt.“

„Eine solche fehlende Maßstabsidentität ist sowohl in diesem als auch in einer Reihe anderer beim Gericht anhängigen Verfahren von den jeweiligen Antragstellern des Öfteren behauptet worden.“

Abzuwarten bleibt, ob die Antragsgegnerin oder die Beigeladenen die nächste Instanz zum Obergericht anrufen werden.

Es zeigt sich erneut, dass die rechtzeitige und sachlich begründete Kritik der GdP richtig und angemessen war, jedoch unverständlicherweise unbeachtet blieb. Die aus dieser Mißachtung entstandenen ungerechten Folgen haben nun die KollegInnen zu tragen!

Wir fordern die Polizei auf, nunmehr ein transparentes und faires Auswahlverfahren und Beurteilungssystem für alle KollegInnen sicherzustellen.



GdP-Newsletter 03_2008

Der Landesvorstand der GdP Hamburg
Gewerkschaft der Polizei, Hindenburgstr. 49, 22297 Hamburg, Tel. 28 08 96-0,
mail: gdp-hamburg@gdp-online.de, 08.04.08

Themen:

- Hamburger Polizei bei Auswahlverfahren überfordert?
- Personalsituation

Personeller Raubbau bei der Polizei muss beendet werden!

Aufgrund der bereits seit langem von der GdP Hamburg monierten Schwierigkeiten bei notwendigen Objektschutzmaßnahmen in Hamburg werden wie aktuell auch aus der Presse zu entnehmen ist und die betroffenen Kolleginnen und Kollegen am eigenen Leib erfahren müssen, weiter Kräfte aus vielen Bereichen der örtlichen PK abgezogen.

Damit verbunden sind massive Präsenzausfälle und, was am schwersten wiegt, eine erhebliche Mehrbelastung in den Dienstgruppen.

Die GdP hat bereits vor Jahren das Berufsbild AiP erstellt und bei der damaligen Einstellung der KollegInnen bereits auf den Mangel von ca. 50 Stellen hingewiesen, um einen funktionierenden Betrieb zu gewährleisten. Diese Personalsituation wurde noch verschärft, da mit dem Abschluss der Tarifvertrages TVL und der damit verbundenen Arbeitszeitfestlegung auf 39 Stunden, die eigentlich erforderliche Mehreinstellung von 40 KollegInnen ignoriert wurde. Die Anforderungen an die MitarbeiterInnen wurden fortan noch größer.

Daher unterstützt die GdP Hamburg ausdrücklich die Forderungen der DPoIG nach einer deutlichen und schnellen Aufstockung des Personalbestands bei ZD 54 für Objektschutzmaßnahmen. Hier sind kurzfristig mindestens 70 Angestellte einzustellen und auszubilden. Derzeit befinden sich nach unseren Erkenntnissen lediglich 16 AiP in der Ausbildung.

Der Landesbezirksvorstand

Hamburg, den 11.04.2008